

MIT HOLZ IN DIE ZUKUNFT

Die Brüder Christoph und Beat Späti, Sie führen das Unternehmen in dritter Generation, haben sich in den letzten Jahren intensiv mit der Planung und dem Bau von Passivhäusern befasst. Mit ihrem neuen Bürogebäude macht die Späti Holzbau AG den Schritt in die Zukunft und zeigt, wie vielseitig und nachhaltig man mit Holz bauen kann.



Beat und Christoph Späti, Geschäftsführer

Der nachwachsende Rohstoff Holz wächst quasi vor der Haustür und erfüllt alle Anforderungen für energieeffizientes, nachhaltiges Bauen. Aus Überzeugung arbeitet Späti Holzbau mit Holz aus der Region. Man erhält so die Arbeitsplätze in der Schweiz und spart beim Transport. «Unsere Baumaterialien werden energiesparend und ohne Schadstoffe hergestellt und müssen später wieder verwendet werden können», erklärt Christoph Späti.

Da ein durchschnittlicher Schweizer Haushalt mehr als 75 Prozent der Energie für die Heizung verbraucht, rechnet es sich, Passivhäuser zu bauen. Die Firma Späti hat ihre Philosophie und ihr Know-how im neuen Bürogebäude nach Minergie-P-ECO® umgesetzt. «Wir brauchten einerseits mehr Platz, da unser Betrieb gesund gewachsen ist. Andererseits wollten wir zeigen, was wir können und was heute möglich ist», sagt Geschäftsführer Beat Späti.

Entstanden ist ein hochgedämmter Holzrahmenbau in Form eines schlichten Kubus, der sich gut in die Umgebung einfügt. Die vorpatinierte graue Holzfassade ist elegant und vermittelt Natürlichkeit. Durch die grossen

Fenster strahlt viel Licht ins Innere. Die Räume wirken modern, aber keinesfalls kühl. Eine dezente Farbgebung, lasierte Holzbalken und warmes Eichenparkett schaffen Atmosphäre. Das tragende Holzgerüst und zentral angebrachte Installationen erlauben, dass man die Raumaufteilung ganz nach Bedarf anpassen kann. Auffallend ist, dass der Neubau nicht nach neu riecht. Das kommt daher, dass nur Materialien ohne Schadstoffe verwendet wurden.

Geheizt wird mit passiver Sonnenenergie. Wenn das Wetter lange trüb und kalt ist, liefert die hauseigene Wasserquelle über eine Wärmepumpe zusätzliche Energie. Im Sommer dient das Quellwasser dazu, die Büros zu kühlen. Eine zentrale Steuerung regelt automatisch die Temperatur und Luftqualität im ganzen Haus. «Wir geniessen das optimale Raumklima!», freut sich Beat Späti. «Mit diesem Haus können wir zeigen, wie angenehm sich modernes Wohnen und Arbeiten anfühlt – Energiesparen inklusive.»

Das Bürogebäude in Bellach kann nach Voranmeldung wochentags gerne besichtigt werden. spaeti.ch/holzbau

Fakten:

Gebäude Reg. Nr. SO-026-P-ECO
2961 m³ umbautes Volumen
795 m² Nutzfläche
592 m² Energiebezugsfläche
243 m³ verbautes Holz
379 t gebundenes CO₂



Bürogebäude Späti Holzbau AG, SO-026-P-Eco